

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

Ein Einblick in unsere Initiativen 2021–2023





DER UMWELT VERPFLICHTET

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Der Bau und Betrieb von Gebäuden sind für einen Drittel der weltweiten CO₂ Emissionen verantwortlich. Die Schweiz hat sich das Ziel gesetzt bis zum Jahr 2050 eine Netto-Null-Emission zu erreichen. Ja, das ist ein sehr ehrgeiziges Ziel, und der Weg dorthin ist lang und steinig. Geben wir's zu: Die gesamte Baubranche hat den rechtzeitigen, notwendigen Wandel verschlafen. Die Auftraggebenden, Planenden und Unternehmen waren bis anhin zufrieden mit ihren Konzepten, ihren Arbeitsweisen, ihren Berichten ... Wir alle wissen, der Umwelt zuliebe müssen nun aber dringend Veränderungen in unserem Denken und Handeln stattfinden. Als Ingenieurunternehmen fühlen wir uns verpflichtet zu handeln und unsere Prozesse, Methoden, Arbeitsweisen zu überdenken, zu ändern, zu verbessern. Und unsere Firma fühlt sich verantwortlich ihren Beitrag zu Netto-Null heute schon zu leisten. Eine Herkulesaufgabe! Aber wir sind nun auf dem Weg, ein Umdenken in unseren Projekten findet statt, neue Ansätze entstehen, eine neue Sichtweise des Bauens ist spürbar.

Gerne berichten wir Ihnen hiermit mehr über unsere Bemühungen der Umwelt Sorge zu tragen!



Peter Hunziker
Geschäftsführer



INHALT



Auszug aus unserem Wimmelbuch «Wasser, Bau und Umwelt» von HBT

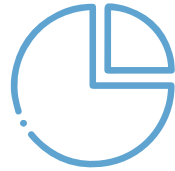
Unser Firmenportrait	4
Highlight 2023	6
Unsere Handlungsfelder in der Nachhaltigkeit	7
Unsere Firma – Unternehmensökobilanz	8
Unsere Firma – Mission 2029	9
Unsere Projekte	10
Eine kleine Auswahl von Projekten	11
Unsere Mitarbeitenden	13
Unser Engagement	14
Unsere Meilensteine in der Nachhaltigkeit	15
Hintergrund zum Nachhaltigkeitsbericht	16
Kontakt	17



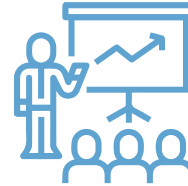
UNSER FIRMENPORTRAIT



Inhabergeführtes Unternehmen seit 1963, mit **10 Standorten** in der Schweiz.



Wir sind rund **200 Mitarbeitende**, davon 25% Frauen und 75% Männer



Jedes Jahr finden rund **40 interne Weiterbildungen** statt und jährlich haben unsere Mitarbeitende **3 Arbeitstage für Weiterbildungen** zugute.



2023 feierte die Hunziker Betatech AG ihren **60. Geburtstag!**



Rund **CHF 32 Mio. Umsatz** im Jahr 2023



Zwischen 2021–2023 hatten zahlreiche Mitarbeitende bei HBT ein Jubiläum zu feiern:

- **18 mal 10 Jahre Jubiläum**
- **4 mal 20 Jahre Jubiläum**
- **3 mal 30 Jahre Jubiläum**
- **1 mal 40 Jahre Jubiläum**

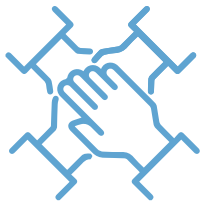


Von 2021 auf 2023 stieg der **Anteil von Frauen in einer Führungsposition von 10% auf 15%!**



Wir bleiben unserer Firmenphilosophie treu. Zwischen 2021–2023 konnten wir aus unseren eigenen Reihen Mitarbeitende in eine Führungspositionen heben:

- **4 von Projektleitung zu Teamleitung**
- **7 von Teamleitung zu Abteilungsleitung**
- **1 Person zum Geschäftsbereichsleiter**
- **1 Person in die Geschäftsleitung**

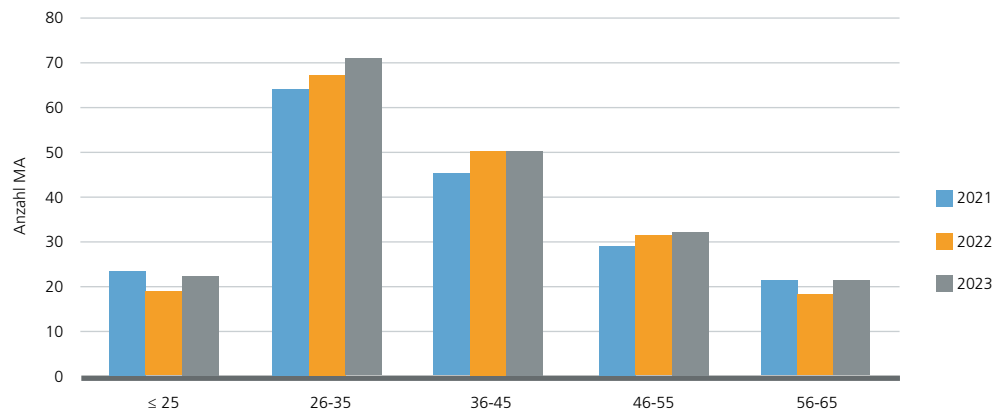


Bei uns arbeiten **25 Berufsgattungen** Hand in Hand.



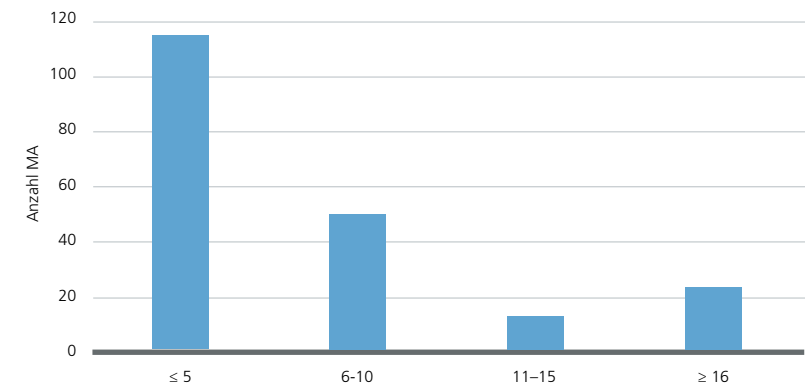
UNSER FIRMENPORTRAIT

Altersstruktur



Das Durchschnittsalter liegt bei 38,5 Jahren

Jahre bei HBT



Anzahl Jahre bei HBT beschäftigt, Stand Ende 2023



Rund 60% aller Mitarbeitenden sind bei uns teilzeitbeschäftigt.



HIGHLIGHT 2023

Nachhaltigkeitstag

Das grösste Potenzial, bei dem wir aktiv für eine CO₂-ärmere Umwelt mitwirken können, liegt in der Art und Weise, wie wir unsere Projekte planen und realisieren. Um die Hebel genauer zu erkennen, haben wir uns intern mit allen Mitarbeitenden am 31. Mai 2023 zum Nachhaltigkeitstag versammelt.

Gestartet wurde mit Dr. Cyril Brunner, Professor für Klimaphysik ETH Zürich, er führte uns in das Thema Klimawandel und Netto-Null ein. Alex Benz, Mitglied VR bei HBT, zeigte deutlich auf, welche Gesetze und Vorgaben uns zum Handeln bewegen. Es wurden Resultate in Form von Ökobilanzierungen, ökologischere Baumaterialien und Massnahmen zu den Themen CO₂-reduzierendes- und zirkuläres Bauen vorgestellt. Unser Projektleiter Tobias Kappeler zeigte uns anhand eines ARA-Pilotprojekts auf, welche grossen Einsparpotenziale in den Bereichen Statik und Materialien gegenüber einer traditionellen Bauweise bestehen.

In den Workshops am Nachmittag wurden Massnahmen diskutiert und formuliert, die es schlussendlich benötigt, damit unsere planerischen und baulichen Handlungen für das Bauen von morgen in all unseren Projekten ausgeführt werden können.



Die wichtigsten Ergebnisse auf einem Blick:

- Das Prinzip der Nachhaltigkeit wurde für alle Mitarbeitenden klar und verständlich aufgeschlüsselt.
- Die Mitarbeitenden erhielten Einblick in konkrete und projektbezogene Fallbeispiele, die wir selber erarbeitet haben.
- Die Mitarbeitenden haben zu sehen bekommen, wie nachhaltige Aspekte konkret in einem Projekt Einzug finden und welche Handlungsmöglichkeiten einen wesentlichen Einfluss haben können.
- Nach den Gruppenarbeiten konnten Nachhaltigkeitsziele für jeden Geschäftsbereich beschlossen werden, die nun bis Ende 24 verfolgt werden.
- Die interne Organisation sowie Aufgaben rund um Nachhaltigkeit konnten optimiert werden.

Noch heute sprechen Mitarbeitende über diesen Anlass, was diesen wirklich zu einem Highlight des Jahres 2023 ausmacht.



UNSERE HANDLUNGSFELDER IN DER NACHHALTIGKEIT

«Es liegt in unserer Verantwortung, Nachhaltigkeit nicht nur greifbar und verständlich in unseren Arbeitsalltag zu integrieren, sondern auch, dies zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu machen. Wir bekennen uns durch die Erstellung von genauen Handlungsfeldern und durch ambitionierte Ziele zu dieser Aufgabe, die sogleich unseren Ansporn für die kommenden Jahre bilden.»



Sebastian Bosson
Leiter Nachhaltigkeit



Unsere Firma

Bis 2029 strebt unsere Firma Netto-Null an, durch Reduktion und Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen innerhalb unserer Betriebsgrenzen und Wertschöpfungskette. Unvermeidbare Restemissionen sollen mittels fortschrittlicher Technologien dauerhaft aus der Atmosphäre entfernt werden.

Wir benutzen dafür den Begriff Fussabdruck und nutzen unsere Unternehmensökobilanz als Mess- und Kontrollinstrument.



Unsere Projekte

Jedes unserer Projekte wird systematisch mit Nachhaltigkeitsprinzipien verknüpft, um sicherzustellen, dass unser Handeln einen positiven Impact hinterlässt. Indem wir interdisziplinäres Arbeiten und den Dialog mit relevanten Akteuren fördern, gestalten wir unsere Vorhaben langfristig wirksam und nachhaltig.



Unsere Mitarbeitenden

Unser Unternehmen fördert das Miteinander durch moderne Arbeitsmethoden, ökologische Anreize und individuelle Unterstützung, um Mitarbeitenden optimale Bedingungen zu bieten. Zugleich legen wir Wert auf die Entwicklung von Nachwuchskräften und die Weiterbildung von erfahrenen Mitarbeitenden für zukünftige Führungspositionen.



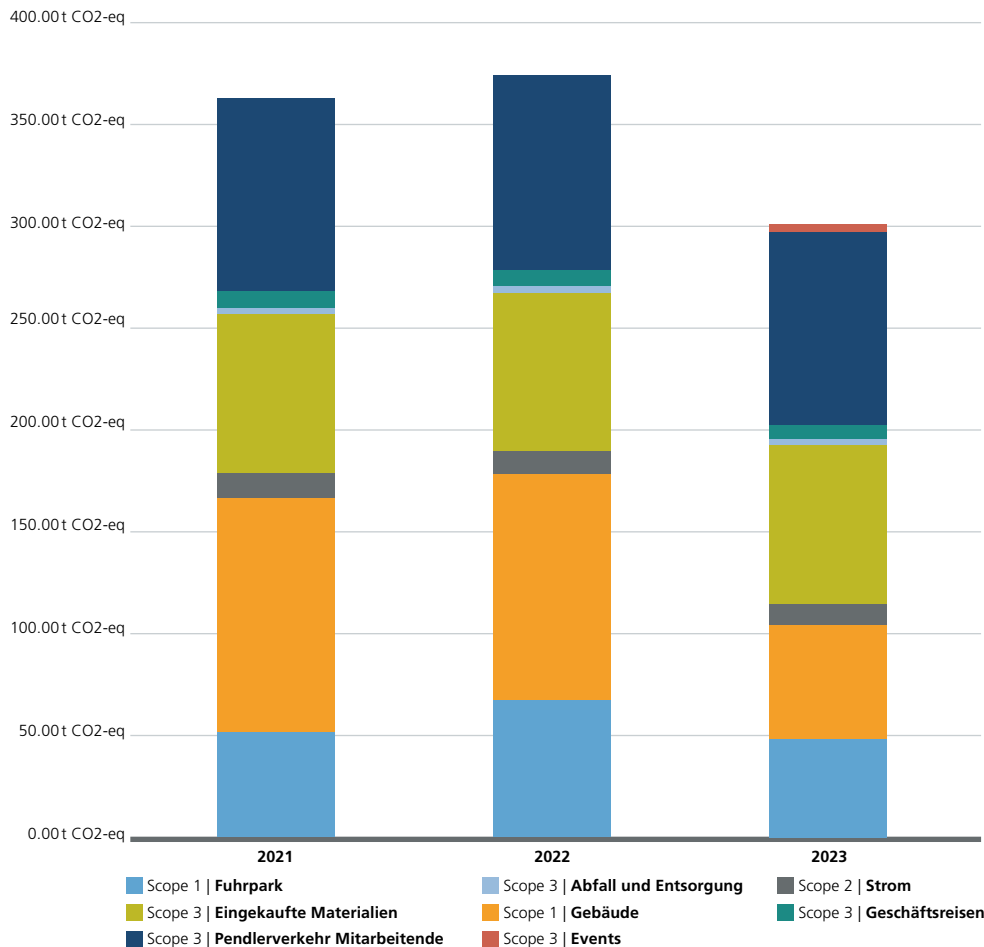
Unser Engagement

Gemeinsam verfolgen wir das essenzielle Ziel die Erderwärmung bis 2050 deutlich zu reduzieren. Unser Engagement in diversen Organisationen zielt darauf ab das Bewusstsein und die Sensibilisierung für Klimathemen zu steigern und zielgerichtete Massnahmen zu fördern. Darüber hinaus unterstützen wir aktiv die Entwicklung zukünftiger Generationen durch vielfältige Aktivitäten und Beteiligungen.



UNSERE FIRMA – UNTERNEHMENSÖKOBILANZ

Unternehmensökobilanz 2021–2023



Im Jahre 2022 haben wir uns entschlossen unseren CO₂-Fussabdruck nach dem Greenhouse Gas Protocol Standard zu bilanzieren und unseren gesamten CO₂-Ausstoss rückwirkend ab 2021 durch den Kauf freiwilliger Zertifikate von der Schweizer Stiftung Fair Recycling zu kompensieren.

Im Zeitraum von 2021 bis 2023 haben wir unsere CO₂-Emissionen um beachtliche 20% reduzieren können. Diese Senkung verdanken wir unserem strategischen Umgang mit dem Fuhrpark: Fahrzeuge werden nur ersetzt, wenn dies unumgänglich ist, und wir setzen ausschliesslich auf Elektro- und Hybridfahrzeuge, da wir komplett auf die Anschaffung von Verbrennungsmotoren verzichten. Zudem haben wir die Anzahl der Geschäftsleistungsfahrzeuge reduziert.

Ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion war auch der Umzug unseres Zürcher Büros in ein energieeffizientes Gebäude, was den Bedarf an Wärme und Kälte um 75% senkte.

Im Scope 2 bleiben die Emissionen nahe zu gleich, unsere Stromprodukte beziehen sich auf schweizer Naturstrom aus Wasser- und Solarkraft wie teilweise aus Biomasse.

In Bezug auf Scope 3 verzeichnen wir eine moderate Steigerung der Emissionen, die hauptsächlich durch die zahlreichen Events unseres 60-jährigen Jubiläums im Jahr 2023 bedingt sind. Diese werden nun gesondert erfasst. Im Bereich der Geschäftsreisen konnten wir eine Emissionsreduktion von 7% erreichen. Wir fördern aktiv die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und die Reservierung von Elektroautos bei Mobility.

Unsere Mitarbeitenden leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag, indem sie umweltschonende Massnahmen in ihren Alltag integrieren. Beispiele dafür sind Initiativen und das motivieren an der Teilnahme von Aktionen wie 'Bike to Work' sowie die Nutzung von Mehrwegbehältern für das Mittagessen, was den Plastikverbrauch deutlich reduziert.

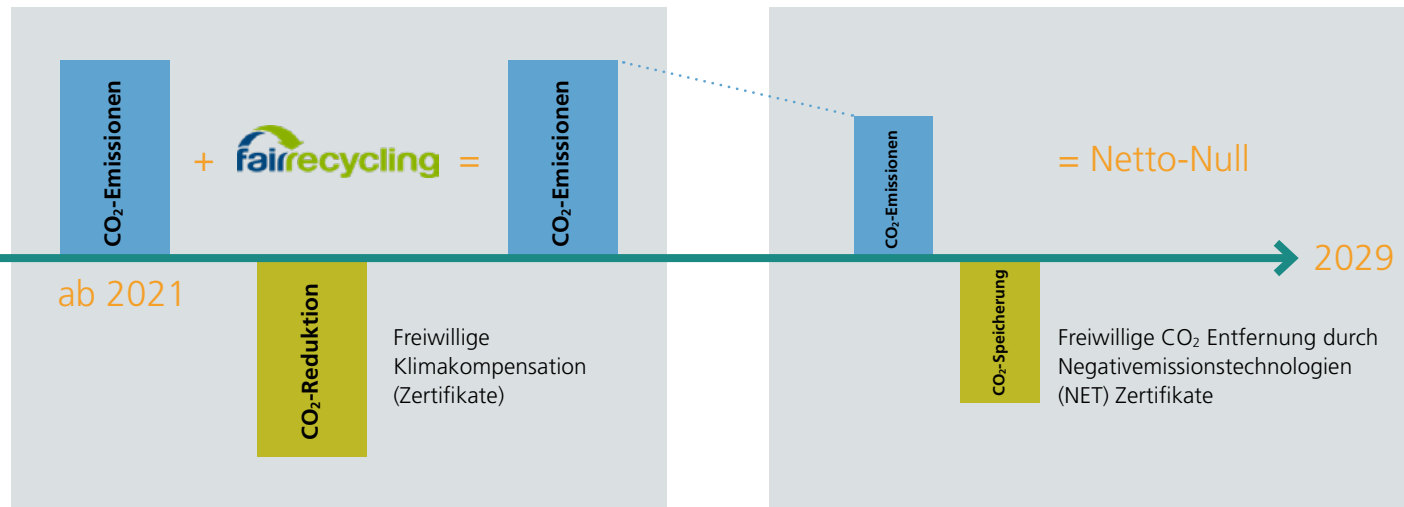
Unser Ziel bleibt, die Emissionen weiter zu verringern und unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterzuentwickeln. Zukünftig stehen die energetische Optimierung der Bürobeleuchtungen, der Ersatz von Kaffeemaschinen in unseren Cafeterias in Winterthur sowie die Reduzierung des Verbrauchs von Büromaterialien und das optimieren des recyclings von Abfall auf dem Plan.



UNSERE FIRMA – MISSION 2029

Kompensation

Netto-Null



Veranschaulichung: Kompensieren, Reduzieren und den Rest dauerhaft Speichern.

So sieht unser derzeitiger Vorgehensplan aus.

Für die Erreichung von Netto-Null sind wir auf externe CO₂-Entfernungsmöglichkeiten abhängig. Wir stehen zwischen Beobachtung und ersten Evaluierungen. Dabei holen wir uns über verschiedene Kanäle neues Wissen, so zum Beispiel über Anlässe, die von Swis cleantech organisiert werden.

In der Zwischenzeit haben wir uns für eine Partnerschaft mit der Stiftung Fair Recycling entschieden, die sich dem Recycling von Kühlschränken in Brasilien nach Schweizer Standards widmet. Dieses Verfahren sorgt dafür, dass Treibhausgase effektiv eingefangen werden, bevor sie in die Atmosphäre gelangen, und ermöglicht die Rückgewinnung und Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe. Die Ein-

richtung der Recyclinganlage hat nicht nur wichtige Arbeitsplätze vor Ort geschaffen, sondern auch Sensibilisierungskampagnen ins Leben gerufen, die einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Umwelt- und Klimaschutzarbeit leisten.

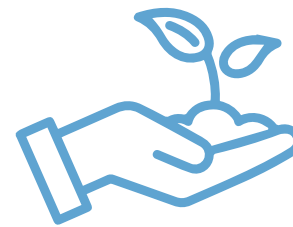


UNSERE PROJEKTE

«Der Handabdruck-Ansatz ist für uns von zentraler Bedeutung, weil er gezielt und direkt die positiven Auswirkungen unserer Arbeit in den Bereichen Wasser, Bau und Umwelt hervorhebt. Im Vergleich zum Fussabdruck, der die direkten Emissionen unserer Firma umfasst, ermöglicht der Handabdruck durch unsere Planungs- und Bauaktivitäten für Kunden ein deutlich grösseres Potential zur Reduktion von Treibhausgasen.»



Urs Huggenberger
Bereichsleiter Bau



Unser Ansatz ist geprägt von einem Zyklus aus Lernen, Verstehen, Hinterfragen, Experimentieren, Umdenken und kontinuierlicher Verbesserung, um innovative Geschäftsmodelle im nachhaltigen Bauen zu entwickeln.



Im Rahmen unserer Initiative zum Thema ReUse im Jahr 2022 haben 30 Mitarbeitende durch eine Führung im Kopfbau K118 in Winterthur tiefere Einblicke in nachhaltiges Planen und Bauen erhalten. Um unser Wissen zu vertiefen, luden wir Barbara Buser, eine Pionierin der Kreislaufwirtschaft im Bauwesen, zu einem Workshop ein. Gemeinsam mit ihr untersuchten wir die Ansatzpunkte und Möglichkeiten für Nachhaltigkeit in der Abwasserreinigungsanlage (ARA). Daraufhin bildeten wir eine interdisziplinäre ReUse-Fachgruppe, die sich intensiv mit den Umweltauswirkungen, alternativen Baustoffen und -elementen sowie dem Potential der Wiederverwendbarkeit auseinandersetzte.

Das im Rahmen der ReUse-Fachgruppe erlernte Wissen präsentierten wir am Nachhaltigkeitstag im Mai 2023 allen Mitarbeitenden. Diese Erkenntnisse haben uns ermöglicht neue interne Standards zu definieren und das gewonnene Wissen in unsere laufenden Projekte zu integrieren.

So haben wir nun einen Nachhaltigkeits-Check entwickelt, der unsere ARA-Projekte, von der Vorprojektphase über das Bauprojekt bis zur Submission, begleiten kann und eine klare Auswertung für die Bauherrschaft aufzeigt.

Durch weitere Ergänzungen in unseren Projektvorgehen erhalten unsere Projekte von Beginn an eine zielführende Prüfung auf die Nachhaltigkeit.



EINE KLEINE AUSWAHL VON PROJEKTEN



Netto-Null auf ARA

Der Ausbau von Abwasserreinigungsanlagen (ARAs) hat die Gewässerqualität in der Schweiz deutlich verbessert, führt jedoch zu erheblichen Treibhausgasemissionen von ca. 120 kg CO₂-äq. pro Einwohner jährlich, was mehr als 1% der gesamten nationalen Emissionen entspricht. Um das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2050 zu erreichen, müssen auf ARAs gezielte Massnahmen zur Reduktion dieser Emissionen, insbesondere von Lachgas und Methan, implementiert werden, da ohne diese der Anteil an den gesamten Emissionen auf rund 10% ansteigen könnte. HBT darf das BAFU mit der Koordination einer Begleitgruppe unterstützen die Basis für eine neue Gesetzgebung zu entwickeln.



Der NH-Check für ARAs

Der Nachhaltigkeits-Check (NH-Check), entwickelt von HBT, ist ein pragmatisches Tool zur qualitativen Beurteilung nachhaltigkeitsrelevanter Bereiche einer ARA in jeder Projektphase bis zur Submissionsplanung. Es dient als Orientierungshilfe und Diskussionsgrundlage, ermöglicht die frühzeitige Erkennung von Umweltrisiken und leitet Handlungsempfehlungen ab, basierend auf von HBT erstellten Kriterien, und bietet Bauherren ein klares Dokument für nachhaltige Bauprozesse und Entscheidungsfindung.

ReUse & Ökobilanzierung

Wir durften die Idee vom Betrieb der ARA Sargans umsetzen. Der alte Stahlbau, in dem ursprünglich der Sandwäscher und die ÜSS-Entwässerung untergebracht waren, wurde mittels einem Pneu Kran rund 80m versetzt. Am neuen Ort wurde eine grosszügige Werkstatt eingerichtet. Die gesamte Aktion kostete rund CHF 70'000.-. Dabei konnten wir jedoch rund 4 Tonnen CO₂-äq. und damit auch Kosten von rund CHF 40'000.- für neue Stahlprofile einsparen. Jedoch sind die Stahlprofile die

kleinste Ersparnis. Wenn wir die Dämmung (Steinwolle) sowie auch die Fassade (Alu) mit einkalkulieren, so sparen wir weitere 22 Tonnen CO₂-äq. und rund CHF 60'000.-. Zusammengerechnet macht das eine Einsparung von 26 Tonnen CO₂-äq. und etwa CHF 30'000.-. Für die Bauherrschaft und für die Umwelt hat sich der Erhalt der heutigen Werkstatt deutlich gelohnt.





EINE KLEINE AUSWAHL VON PROJEKTEN



Bild: Claudio Schwarz/unsplash

Abwasserentsorgung im Klöntal

Nebst den Kriterien wie Kosten, Gewässerschutz und betriebliche Aspekte haben wir auch die Umwelteinwirkung der drei Varianten mittels Ökobilanzierung gewichtet. Wir simulierten drei Optionen - Weiterbetrieb der KLARA, Ableitung ins Tal und Abtransport per Lastwagen. Trotz der Herausforderung, dass wir uns noch im Variantenstudium befanden, gelang es dank unserer Erfahrung relevante Faktoren wie Materialverbrauch, Landnutzung, Abfälle, Betriebsmittel, Transporte und Abwasser zu berücksichtigen. Unter Verwendung der Methoden für die Treibhausgasemissionen und Umweltbelastungspunkte konnte festgestellt werden, dass die Ableitung ins Tal die geringere Klimawirkung als der Abtransport mit Lastwagen bewirkt. Die gesamten Erkenntnisse und abgeschlossene Machbarkeitsstudie liegen der Auftraggeberschaft vor, die weiteren Schritte werden von ihnen definiert.

Tiefbau: Speicherkanal

Für das Bauprojekt an der Widmerstrasse in Zürich, das ursprünglich den Neubau eines grosskalibrigen Speicherkanals in Ortbeton vorsah, entschied sich die Bauherrschaft nach der Ausschreibung die vorgefertigten Kanalelemente eines Unternehmens zu nutzen. Die Entscheidung fiel aufgrund von Kosteneinsparungen, einer schnelleren Bauzeit, reduziertem Materialverbrauch und der hohen Qualität der Bauteile für die Vorfabrikation. Darüber hinaus konnten die Treibhausgase für dieses Bauprojekt auf insgesamt 40 % minimiert werden.

In enger Kooperation zwischen Bauherrschaft, Bauunternehmung und HBT wurde das Projekt überarbeitet und ist seit März 2023 im Bau, mit einem geplanten Abschluss im Sommer 2024.



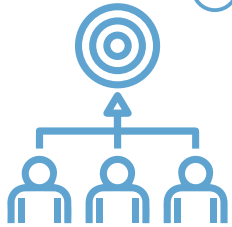
Repair – Wellenbad Dolder

Eine sehr schöne und mit Geschichte verbundene Repair-Erfahrung ist die Wiederbelebung der Wellenmaschine im Freibad Dolder in Zürich. Im Jahre 1930 wurde das Freibad Dolder als erstes Wellenbad in der Schweiz gebaut. Die von der Bevölkerung sehr beliebte Wellenmaschine ist seit 2006 nicht mehr in Betrieb gewesen. Anstatt sie komplett zu ersetzen, konnte mit einer erfahrenen mechanischen Werkstätte eine Lösung mit einer Reparatur der Wellenmaschine gefunden werden. Das Bad wird voraussichtlich von Herbst 2024 bis Frühjahr 2026 saniert und die Wellenmaschine danach wieder in Betrieb sein.





UNSERE MITARBEITENDEN



Weiterbildung – Förderung!

Unser Firmengeist basiert auf innovativen, motivierten Mitarbeitenden. Sie denken vernetzt und auch unkonventionell. Wir fördern dies bewusst! Wöchentlich finden interne Weiterbildungen zu verschiedensten Bereiche aus unserem täglichen Tun statt. Auch besuchen wir regelmässig externe Weiterbildungstage. Intern führen wir eigene verteilte ProjektleiterIn-Ausbildungen für NeueinsteigerInnen und Erfahrene durch und wir haben ein Weiterbildungskonzept für ZeichnerInnen / KonstrukteurInnen.



Bei uns

Wir leben unseren Zusammenhalt nicht nur in Projekten und in der Teamarbeit. Wir treffen uns auch auf persönlicher Ebene. Regelmässig finden bei uns interne Anlässe statt, wie z.B.

- Geschäftsausflüge
- Abteilungsausflüge
- Unser traditionelles Würstli-Bankett (seit Jahrzehnten gehört dies zur Vor-Weihnachtszeit)
- Von Mitarbeitenden organisierte Treffen wie Velotouren, Wanderungen, Feierabend-Bier, Spieleabende, Improvisationstheater usw.



Herzens-Angelegenheit!

Seit unseren Anfängen im 1963 bilden wir Lernende aus! Das Ausbilden ist für uns eine Herzensangelegenheit. Bis anhin wurden über 80 Lernende ausgebildet, insbesondere als ZeichnerIn EFZ Fachrichtung Ingenieurbau. Einige von ihnen haben in der Zwischenzeit ein Studium absolviert und sind wieder bei uns! Regelmässig begleiten wir auch PraktikantInnen bei uns! Sie erhalten einen spannenden Einblick in den vielseitigen Alltag von IngenieurInnen.



Innovationsgruppe U35

Unsere Innovationsgruppe U35 vertritt die Sichtweise der jungen Mitarbeitenden. Ihre Aufgabe ist es proaktiv Ideen zu Innovationen für unsere Kunden und HBT-internen Abläufen einzubringen. Ausserdem werden Inputs der Mitarbeitenden weiterverfolgt und Projekte aus der Geschäftsleitung und der Gruppe «Forschung & Entwicklung» umgesetzt. Die neusten Projekte beschäftigten sich mit unserer Feedbackkultur bei HBT, Innovationskultur und Digitalisierung.

Neugierig geworden? Wir bieten noch einiges mehr, dazu mehr auf unserer [Website](#).



UNSER ENGAGEMENT



Netzwerk mit Fokus Nachhaltigkeit

Wir setzen uns in ausgewählten Verbänden, Institutionen und Netzwerken ein, um eine klimataugliche Schweiz zu fördern. Ebenso möchten wir das nachhaltige Planen und Bauen weiter optimieren und von anderen Partizipierenden lernen und inspiriert werden.



Für eine begeisterte Zukunft von morgen

Wir fördern die Talente von morgen, indem wir aktiv an Aktionstagen mitwirken wie MINT, «Mädchen-Technik-los» (Nationaler Zukunftstag) und bei Hochschultagen. Ebenso geben wir durch unser Wimmelbuch auch für die ganz Jungen einen Einblick in unsere spannenden Arbeitstätigkeiten.



Sponsoring und Partnerschaften

Wir unterstützen diverse kulturelle Institutionen und Vereine. Seit einigen Jahren machen wir das Sponsoring für das Fotozentrum sowie das Swiss Science Center «Technorama», beides in Winterthur.

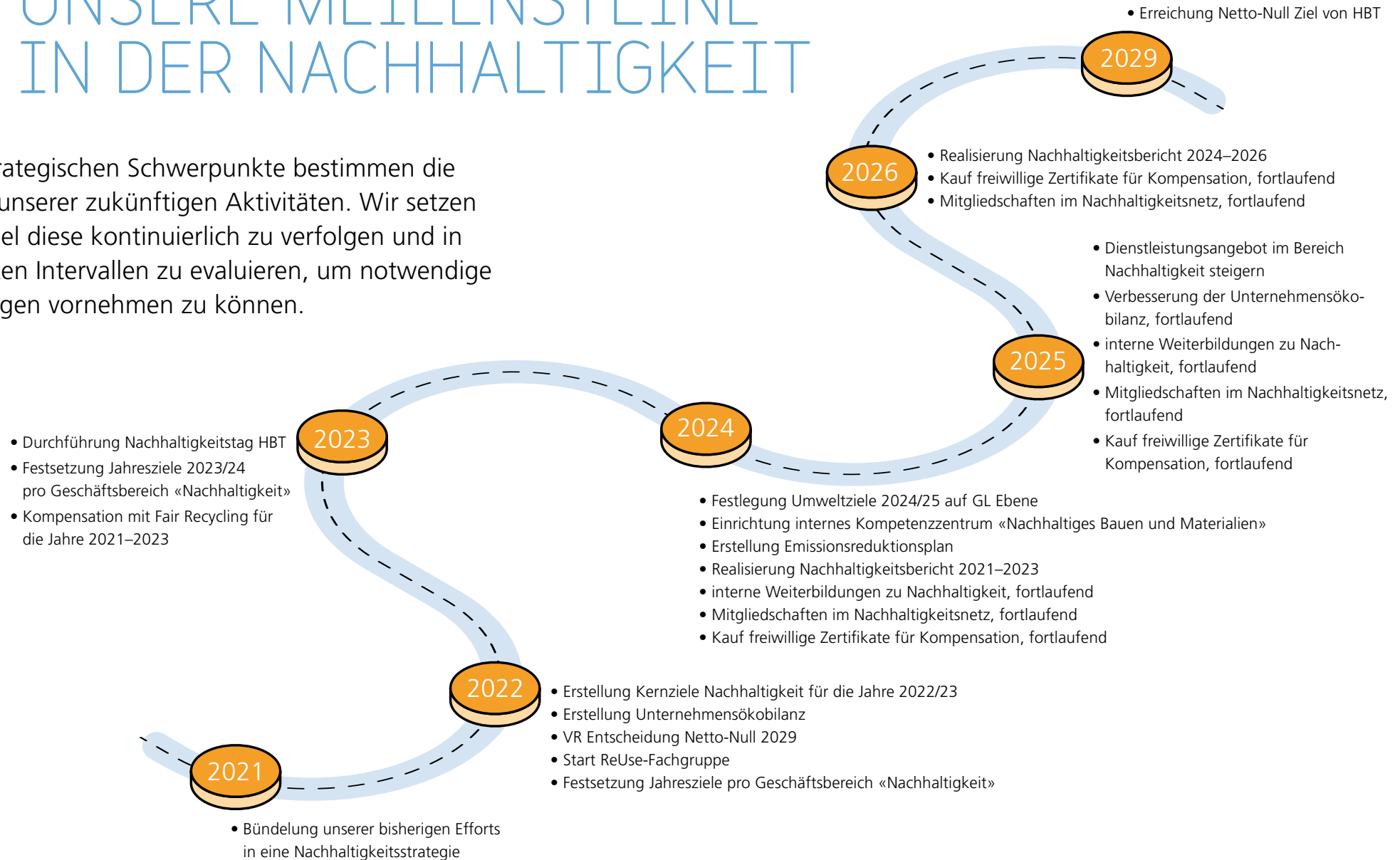


Unser gesamtes Netzwerk finden Sie [hier](#).



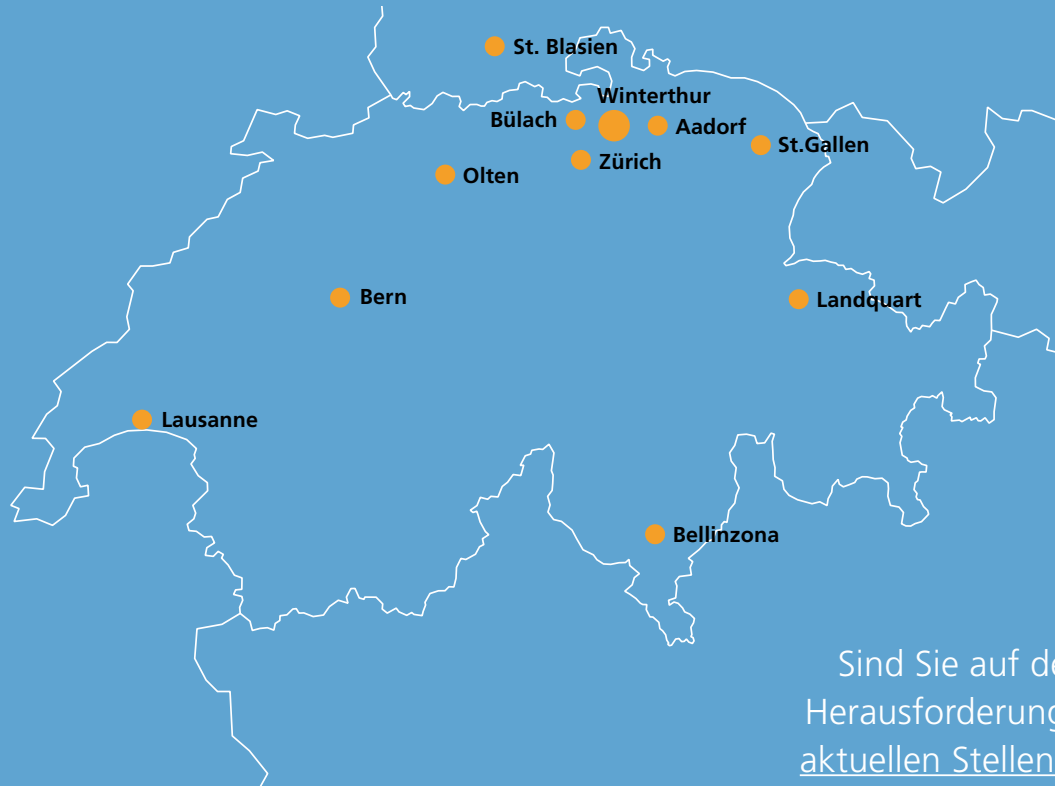
UNSERE MEILENSTEINE IN DER NACHHALTIGKEIT

Unsere strategischen Schwerpunkte bestimmen die Richtung unserer zukünftigen Aktivitäten. Wir setzen uns das Ziel diese kontinuierlich zu verfolgen und in festgelegten Intervallen zu evaluieren, um notwendige Anpassungen vornehmen zu können.





KONTAKT



Kontakt

Hunziker Betatech AG
Pflanzschulstrasse 17
8400 Winterthur
+41 (0)52 234 50 50
www.hunziker-beatech.ch
info@hunziker-betatech.ch

Impressum

Herausgeber und Copyright:

Hunziker Betatech AG, Winterthur

Redaktion/Gesamtverantwortung:

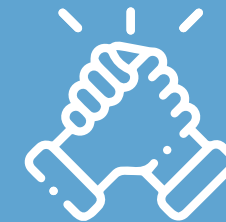
Hunziker Betatech AG, Sebastian Bosson

Bilder: Hunziker Betatech

Auszüge Wimmelbuch: Samuel Schumacher

Gestaltung: AQA AG, Agentur am See

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Schauen Sie sich unsere [aktuellen Stelleninserate](#) an oder schreiben Sie uns eine Blindbewerbung. Auch QuereinsteigerInnen sind willkommen.



Bis 2023



Seit 2024



HUNZIKER BETATECH

EINFACH. MEHR. IDEEN.